

DESTINY

the ways of fate

Von Yumi

Prolog: Ein neues Abenteuer beginnt

Es war noch dunkel in Alabastia, doch hinter den weit entfernten Bergen konnte man schon die ersten Umrisse der bald aufgehenden Sonne wahrnehmen. Es war noch beinahe totenstill, lediglich die Rufe einiger Tausbis aus der Umgebung waren zu hören, die mit ihrem zwitschern den neuen Tag begrüßten.

Der Schwarzhaarige blinzelte, als er das aufgeregte Runtapsen seines Pokemons auf seinem Bauch spürte. „Pickachu, was ist denn los..?“, murrte er etwas verschlafen und richtete sich auf.

Sechs Uhr. Eindeutig noch zu früh, doch wenn sie vor hatten, den Vertania Wald in den nächsten zwei Tagen zu durchqueren, mussten sie früh aufbrechen. Unverzüglich nahm Ash den Duft von frischem Kaffee wahr und schlüpfte in seine Hose und sein T-Shirt. „Du bist wohl auch aufgereggt, was Pickachu?“, sagte er grinsend und kämmte sich das zerzauste Haar.

In der Küche stand bereits Rocko, der eine Kanne des schwarzen Gebräus aufgesetzt hatte und eine Schale seines selbstgemachten Pokemonfutters für Pikachu bereitgestellt hatte.

„Morgen Ash, ich habe schon alles eingepackt und uns ein paar Sandwiches für heute Mittag gemacht, deine Mutter lässt dich grüßen und schickt dir eine Umarmung, sie musste heute früh ins Restaurant, wegen irgendeiner Lieferung..“, sagte der Braunhaarige, der sich, wie gewohnt, wieder einmal um die Verpflegung der kleinen Reisetruppe gekümmert hatte.

„Ist klar, danke..“, murmelte Ash, während er sich ein Stück Toast in den Mund stopfte.

Heute war es also so weit. Sie würden aufbrechen. Vielleicht zum letzten Mal? Immerhin hatten sie unzählige Reisen bestritten, viele Freunde kennengelernt, sich verändert. Ja, man könnte sagen, sie waren erwachsen geworden. Als Ash seinen Kaffee ausgetrunken hatte und auf den Boden der Tasse blickte, schien er für einen Moment in Gedanken zu versinken. Es war so viel geschehen, in all den Jahren. Wie oft hatte sich ihre muntere Truppe verändert. Viele waren gekommen, wieder gegangen, doch kein Abschied fiel ihm so schwer und schien so schmerzlich wie der von seiner besten Freundin Misty. Seit gut zwei Jahren hatte er sie nun nichtmehr gesehen. Wieso? Vielleicht fehlte ihm die Zeit, oder vielleicht hatte er auch einfach nur Angst, dass sich in der Zeit ihrer Trennung zu viel verändert hatte. Soviel er wusste, lebte Misty noch immer in Azuria City, um dort ihre Schwestern in der Arena zu

unterstützen.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, kam es von seinem braunhaarigen Freund, der gerade damit beschäftigt war, einige Leckereien in seinem Rucksack zu verstauen.

Der Trainer blickte erschrocken auf und nickte hastig. „Jaja, natürlich.. Ich muss noch ein paar Sachen packen gehen..“, kam es in einem schnellen, unsicheren Ton und schon war Ash in seinem Zimmer verschwunden.

Das kleine gelbe Pokemon, welchem das seltsame Verhalten seines Trainers schon seit längerer Zeit aufgefallen war, tapste ihm so schnell es konnte nach und hopste auf das weiche Bett.

„Ach Pikachu..“, murmelte der Schwarzhaarige vor sich hin und packte einige zusammengefaltete Shirts in seinen grünen Rucksack. Sein Blick fiel von seinem Gepäck zu seinem Nachttisch, auf dem ein altes Foto stand, dessen Bilderrahmen schon verstaubt schien. Vorsichtig wischte er ihn ab und blickte in drei lächelnde Gesichter. Wie viele Jahre war das her gewesen? Fünf? Sechs? Das Bild zeigte Ash, Misty und Rocko vor dem alten Geisterturm in Lavandia. Er musste schmunzeln. Soweit er informiert war, stand dieser Turm längst nicht mehr.

„Hat sich wohl einiges verändert, was Pikachu?“, meinte er etwas melancholisch und stellte das Foto behutsam auf seinen Platz zurück.

„Kommst du Ash? Sonst schaffen wir's nie bis morgen Abend nach Vertania City!“, drängte der angehende Pokemonzüchter aus dem Vorzimmer.

Der Gerufene besann sich schnell wieder und schnallte sich seinen Rucksack um.

„Komm Pikachu, es wird Zeit für ein neues Abenteuer.“, meinte er in seiner alten, so bekannten Euphorie und schloss die Zimmertüre hinter sich.

„Bist du dir wirklich sicher, dass das eine gute Idee ist? Was, wenn du sie verpasst?“

„Wir brauchen dich doch hier..“

„Ich weiß schon was ich tue, ich lasse euch Starmie, Jugong und Sterndu hier, ihr schafft das schon, außerdem bin ich ja nicht lange weg, keine Sorge..“, kam es etwas pampig zurück.

Die anfangs etwas ungute Stimmung schwang ziemlich schnell um. Die zwei älteren Frauen lachten. „Du hast ja recht, kleine.. Wie hätte es auch anders sein sollen, du lässt dir ja sowieso nie etwas vorschreiben.“

„Außerdem vergisst du immer, die Liebe ist stärker als jedes andere Gefühl!“

Zisch. Schon flog ein Hausschuh nach der Älteren.

„Red nicht so einen Schwachsinn! Ich will einfach ein bisschen auf Reisen gehen und zu dritt reist es sich bekanntlich besser, als alleine! Und überhaupt ist nichts Verwerfliches daran, seine alten Freunde wiedersehen zu wollen!“, kam es aufbrausend von der Orangehaarigen. Sie warf sich den Rucksack über die Schulter und stapfte erzürnt aus der Arena. „Solche blöden..“, grummelte sie und bemerkte dabei gar nicht, dass ihr Gesicht eine vornehme Röte angenommen hatte. Sie hatte doch schon lange keinen Kontakt mehr mit ihm gehabt. Wie auch? Sie hatte viel zu tun gehabt. Die Arenakämpfe waren härter denn je, denn viele Jungspunde hatten sich vorgenommen, die Pokemonliga zu erobern. Wie einst er.. So ein Blödsinn! Er hatte

sich ja auch so gut wie nie gemeldet. Als Misty vor einer Woche eine Nachricht von Rocko bekommen hatte, freute sie sich wahnsinnig.

Mit ihm hatte sie regelmäßig Kontakt. Manchmal bekam sie sogar Päckchen mit extra angefertigtem Pokemonfutter für ihre Schützlinge von ihm geschickt. Dafür war sie ihm stets sehr dankbar, denn wenn jemand Ahnung von solchen Dingen hatte, dann er. Zu Anfang war sie sich nicht sicher, ob sie Rockos Einladung folgen sollte, doch als sie hörte, dass sich wohl auch Ash ziemlich freuen würde, wenn sie mitkommen würde, entschloss sie sich doch, ein letztes Mal mit ihren alten Freunden auf Reisen zu gehen. Was sie zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht wusste, war, dass der Schwarzhaarige nicht die geringste Ahnung von diesem famosen Plan hatte.

So :) das war erstmal ein kurzer Prolog, ich hoffe er macht euch ein wenig neugierig, wie es bald weitergeht! Das nächste Kapitel wird dann auch um einiges länger, da es sich, wie bereits erwähnt, hierbei nur um einen Prolog handelt! Ihr könnt euch auf jeden Fall auf eine gehörige Portion Spannung und Romantik freuen!

Bis bald!

Cubone